

# SAP® EMPLOYEE SELF-SERVICE

## BEI DER DEPFA-GRUPPE



Die DePfa-Gruppe, international ausgerichteter Finanz- und Dienstleistungskonzern, setzt seit Anfang Oktober 2000 als einer der ersten Anwender weltweit den SAP Employee Self-Service (ESS) unter Release 4.6c produktiv ein. Zunächst können die Mitarbeiter der Zentrale damit über eine intuitiv zu bedienende Webbrowser Oberfläche ihre Arbeitszeitmeldungen selbst erfassen sowie Entgelt- und Zeitznachweise einsehen. Weitere Self Service-Anwendungen sollen im Rahmen geplanter Optimierungen von ESS folgen.

Zur DePfaGruppe gehören unter anderem die DePfa Deutsche Pfandbriefbank AG als führendes Institut für die Staatsfinanzierung, die DePfa Bank AG BauBoden als Spezialist für die Immobilienfinanzierung und die DePfa IT Services als informationstechnischer Dienstleister für die Immobilienwirtschaft. Die Bilanzsumme von rd. 150 Milliarden Euro weist der Gruppe die Position eines der führenden europäischen Finanzdienstleisters zu. Die in zahlreichen Ländern tätige Gruppe beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter.



### SOFTWARE DER SAP AG UNTERSTÜTZT DIE DEPFA-PERSONALWIRTSCHAFT BEREITS SEIT 1989

Im Bereich der Personalwirtschaft ist Software aus Walldorf bei der DePfa schon seit langem eine feste Größe. Den Anfang machte 1989 damals noch unter R/2 die Zeitwirtschaft. Nach der Migration auf R/3® folgten die mySAP® HR-Anwendungen Abrechnung und Reisekosten. Ende 1997 ging die DePfa dann über die administrativen Prozesse hinaus und setzte mit dem Organisationsmanagement und der individuell entwickelten Positionsbewertung die ersten planerischen Komponenten ein. Seitdem wurden neben dem stetigen Ausbau des Personalberichtswesens und zahlreichen Prozessverbesserungen das Veranstaltungsmanagement, die Personalbeschaffung und die betriebliche Altersversorgung auf Software der SAP AG umgestellt.

# MITARBEITER ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR IHRE EIGENEN DATEN.

## VERBESSERTER SERVICE FÜR MITARBEITER

**"Mit SAP® Employee Self-Services wird die Personalabteilung von Routinearbeit entlastet und der Service für die Mitarbeiter verbessert"**

Projektleiter Albert Schönleber,  
Konzernstab Personal

Mit dem Wachstum des Unternehmens steigen die Anforderungen an den Service der Konzern-Personalabteilung, die seit 1999 auch für die Mitarbeiter der DePfa Bank AG BauBoden und zahlreicher Tochtergesellschaften zuständig ist. Weitere Prozessvereinfachungen sind gefragt und in diesem Zusammenhang rückte der SAP® Employee Self-Service in den Fokus der Verantwortlichen. Das Konzept ermöglicht effektivere Arbeitsabläufe, kürzere Durchlaufzeiten und besseren Service für die Mitarbeiter. Darüber hinaus passt es auch exakt zu der in den Unternehmensleitlinien ausgedrückten Zielsetzung, eigenverantwortliches Denken und Handeln zu fördern.

Für den Einsatz in der Praxis standen zunächst zwei Alternativen zur Wahl:

Zum einen die Umsetzung mit einer eigenentwickelten Oberfläche, die direkt über den SAPGUI aufzurufen ist und daher keine zusätzliche Technologie wie den Internet Transaktionserver (ITS) erfordert, und zum anderen die von der SAP AG angebotene Standardversion ESS. Die Entscheidung fiel zugunsten des Standards, um so von der ständigen Weiterentwicklung der Anwendungen durch SAP profitieren zu können.

Mitte 2000 startete das Einführungsprojekt, für das die Personalabteilung mit Albert Schönleber den Leiter stellte. Gestaltung und Einrichtung der technischen Basis übernahm die DePfa-Abteilung IT-Future-Technologies. Externe Unterstützung steuerte die Beratungsfirma iProCon bei.

## DATENSCHUTZ UND AUSREICHENDE PERFORMANCE IM BLICKPUNKT

Während der Einführungsphase standen zwei Kriterien besonders im Blickpunkt:

- Datenschutz und
- Akzeptanzsicherung durch die Stabilität und ausreichende Performance des Systems.

Dem Datenschutz wird bei der DePfa insbesondere durch ein zweistufiges Anmeldeverfahren Rechnung getragen. Der Mitarbeiter erhält damit nicht schon mit seinem Initialpasswort, sondern erst mit dem individuell geänderten Passwort Zugang zu den Daten. Im ersten Schritt werden bei der DePfa

- Anzeige und Druck des Entgeltnachweises
- Anzeige und Druck des Zeitrachweises
- Fehlerbehandlung der Zeitwirtschaft

unterstützt. Insbesondere durch den letzten Punkt erwartet die Personalabteilung eine deutliche Entlastung. Der einzelne Mitarbeiter kann über seinen ESS- Zugang selbst feststellen, welcher Fehler vorliegt beispielsweise eine vergessene Buchung und mit minimalem Aufwand über eine vordefinierte Maske eine Korrekturmail an die Zeitbeauftragte schicken. Hier werden die Aufgaben aus dem Eingangskorb heraus zügig abgearbeitet. Dieser optimierte Prozess basiert auf einer

Zusatzentwicklung der iProCon-Berater, die die ESS- Funktionalität mit SAP Office® und dem mySAP® HR-Kernsystem geschickt kombiniert haben.

## "MIT SAP® EMPLOYEE SELF-SERVICE AUFS RICHTIGE PFERD GESETZT"

Mit der jetzt erreichten Funktionalität ist der Grundstein für einen sukzessiven weiteren Ausbau des ESS-Systems gelegt. Weitere mySAP® HR-Implementierungsprojekte in den Bereichen Reisekosten, Veranstaltungsmanagement und Personalbeschaffung stehen dann im Laufe des Jahres 2001 zur ESS- bzw. Internetkopplung an. Neben dem weiteren Ausbau der Informationsmöglichkeiten an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter plant die DePfa auch den Einsatz von mySAP® HR Managers Desktop, um den Führungskräften den komfortablen Zugriff auf Mitarbeiterinformationen aus ihren Verantwortungsbereichen zu ermöglichen.

Bei der DePfa-Gruppe ist man davon überzeugt, mit SAP® Employee Self-Service aufs richtige Pferd gesetzt zu haben". Zur weiteren Strategie merkt Projektleiter Albert Schönleber an: Wir wollen den eingeschlagenen Weg zielstrebig fortsetzen. Nur so kann die Personalarbeit von Routinetätigkeiten entlastet und der Service für die Mitarbeiter weiter verbessert werden."

## DETAILS ZUR LÖSUNG

### SOFTWARE

- SAP® Employee Self-Service
- mySAP® Human Resources
  - Personalabrechnung
  - Zeitwirtschaft
  - Reisemanagement
  - Organisationsmanagement
  - Personalkostenplanung
  - Altersversorgung
  - Personalbeschaffung
  - Veranstaltungsmanagement

### HARDWARE

- Siemens-Nixdorf (RM400)

### BETRIEBSSYSTEM

- Unix DATENBANK
- Oracle 8.05.2.1.

### ANWENDER

- ca. 1000 (Employee Self-Service)



50 xxx xxx (01/04/10)

© 2001 SAP Deutschland AG & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, mySAP, mySAP.com und weitere im Text erwähnte Produkte und -Dienstleistungen der SAP AG sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. MarketSet und Enterprise Buyer sind gemeinsame Marken von SAPMarkets und Commerce One. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.